

Protokoll

Über die öffentliche Sitzung des Liegenschaftsausschusses am 14.11.2017 um 19:30 Uhr
im Gemeindezentrum

Anwesende Ausschussmitglieder:

H. Brockmann, Mi. Bindernagel, E.-G. Kläschen, B. Wittbrodt, U. Wriedt, Dr. N. Clausen

entschuldigt: P.Dzierzon

Weitere Anwesende:

Petra Paulsen, Fr. Fehse, Hr Gensch

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung; Führung des Protokolls
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung; Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit nach § 35 GO
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.0.2017
4. Bericht des Ausschussvorsitzenden
5. Einwohner/-innen fragen
6. Verkehrssituation Wulfelder Weg
7. Grünabfallannahme Bauhof
8. Sanierung Sportplatz, Beauftragung eines Planers
9. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung; Genehmigung der Tagesordnung; Führung des Protokolls

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Dr. Niels Clausen erklärt sich zur Protokollführung bereit.

TOP 2 Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung,

Der Ausschussvorsitzende beantragt, die Tagesordnung um den Punkt „Regenrückhaltebecken, Erneuerung der Einzäunung“ zu ergänzen. Außerdem soll die Tagesordnung um den Punkt „Ankauf einer Grundfläche“, der zudem nicht öffentlich behandelt werden soll, ergänzt werden.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung zu ergänzen und die letzte Ergänzung als TOP 11 nicht öffentlich zu beraten.

TO neu 9 damit: Regenrückhaltebecken, Erneuerung der Einzäunung

TO 10 neu: verschiedenes

Nicht öffentlich TO 11: Ankauf einer Grundfläche

TOP 3 Beschlussfassung der Niederschrift vom 10.10.2017

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.10.2017 ergehen keine Einwände, somit ist das Protokoll beschlossen.

TOP 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass:

Die ASPHALTIERUNG IM Ranzeler Weg abgeschlossen ist; die Bankettenarbeiten völlig unzureichend ausgeführt wurden. Eine komplette Erneuerung zu Lasten des Auftragnehmers vereinbart wurde. Ein zusätzliches Entwässerungsrohr unterhalb der Grundstücksauffahrt Höhe Ranzel # 3 bis zum Grabeneinlauf eingebaut wird.

Im Zuge der Sanierung Dorfstraße am 14.11.2017 ein Abnahmetermin erfolgte. Dabei wurde die Problematik klappernder Kanaldeckel erörtert, dieses betrifft insbesondere ältere Kanaldeckel, die tiefer im Kanalring liegen. Auch wurden Deckel vertauscht. Bei der Inspektion der Schächte wurden z.T. fehlende Sandfänge festgestellt. In diversen Schächten sind vom Bau stammende Verunreinigungen (Asphaltreste etc.) in den Rinnen. Die Problematik Wasserabfluss aus der Raiffeisenstraße wurde ebenso erörtert wie die „Welle in Höhe Einmündung Wulfsfelder Weg“. Es sind immer noch einige Hydranten nicht freigelegt. Der Ausschuss diskutiert über Ursachen und Hintergründe einiger Tatbestände. Die Restarbeiten müssen noch vom Auftragnehmer behoben werden. Es wird noch weitere detaillierte Begutachtungen bedürfen, um die Abnahmarbeiten abschließen zu können.

Zur Verbesserung der Beleuchtungssituation bei der VHS im Außenbereich ist der Auftrag zur Installation erteilt worden ist

Zwei defekte Leuchten im Vorderen Mühlenweg und am Sportplatz durch LED ersetzt werden müssen. Beim Bahnhof wurde durch Sturm ebenfalls eine Leuchte beschädigt, die nicht gegen Sturm versichert ist. Es werden die Leuchten gleichen Typs wie bisher installiert. Der Auftrag für den Vorderen Mühlenweg ist erteilt; für den Bahnhof steht die Beauftragung an.

Der Baumsachverständige, Herr Kahnt derzeit die Kontrolle der Bäume auf öffentlichen Flächen vornimmt. Erforderliche Maßnahmen werden durch farbliche Markierungen an den Bäumen signalisiert. Die Pflegemaßnahmen müssen in den nächsten 6 Monaten umgesetzt werden.

Für den Bauhof Felde der Fachdienst Zuwanderung im Kreis RD der Beschäftigung von Farhad Rashidi als geringfügig Beschäftigter zugestimmt hat.

Der Auftrag zur Errichtung der Außenhütte bei der KiTa erteilt wurde; Kosten knapp 30.000 Euro. Kosten der Baugrunderichtung sowie Elektroarbeiten sind nicht enthalten. In diesem Zusammenhang weist Mi. Bindernagle darauf hin, dass ihm seinerzeit eine nicht fachgerechte Elektroinstallation in der anderen Außenhütte aufgefallen ist, die dann beseitigt werden sollte.

Im Eingangsbereich der KiTa der Estrich ausgebaut wurde. Dabei wurden weitere Durchfeuchtungen von außen festgestellt. Die Ursachen sind noch zu untersuchen.

Die für die Außen-WC-Anlage bei der KiTa noch Vormauerarbeiten erfolgen müssen, bevor die Innenarbeiten erfolgen können. Bis Jahresende ist der Abschluss vorgesehen.

Für die Sanierung des Wanderweges zur Eider hin ein Kostenvoranschlag in Höhe von 15.000 Euro vorliegt. Hauptkostenfaktor ist das aufwändige Abnehmen der oberen Schicht. Zur Zeit geht es um die Kostenaufteilung auf die Verursacher. Gespräche mit der Bahn sollen in absehbarer Zeit stattfinden (nächsten 14 Tage).

TOP 5 Einwohner/-innen fragen

Mi. Bindernagle fragt nach wegen des Sachstands zu den Mängeln, die er im Zusammenhang mit den Arbeiten der Telekom im Wulfsfelder Weg der Bürgermeisterin schriftlich gemeldet hat (wackelige Platten im Gehweg etc.). Er wird das Schreiben dem Ausschussvorsitzenden zur Berücksichtigung bei der anstehenden Endabnahme übermitteln.

Mi. Bindernagel weist auf die zunehmenden Graffiti-Schmierereien (Bushäuschen etc.) hin. Derzeit sind keine aktuellen Handlungen seitens der Gemeinde bekannt. Dieses Thema sollte auf eine der nächsten Ausschusssitzungen behandelt werden.

B. Wittbrodt weist auf die eingeschränkte Ausleuchtung durch die Lampe im Bereich Ahornweg / Erlenweg hin. Die Bäume sind nicht ordnungsgemäß geschnitten. Die privaten Anlieger, auf deren Grundstücke die Bäume stehen müssen angeschrieben werden.

B. Wittbrodt weist erneut auf den desolaten Zustand des Plattenweges in Verlängerung des Wiesenweges hin. Die hoch stehenden Platten und Ausspülungen haben die ohnehin schlechte Wegoberfläche für Fußgänger und Radfahrer weiter verschlechtert und sollten unbedingt kurzfristig in der Höhe angepasst werden.

E.-G. Kläschen fragt zum Sachstand „Verkehrsschilder“ im Verlauf des Ranzeler Weges (Krähenholz; Moorbrook) nach. Es fehlen weiter die Vorfahrt-gewähren Schilder am Ranzeler Weg.

TOP 6 Verkehrssituation Wulfsfelder Weg

Den Mitgliedern des Ausschusses liegt ein Schreiben eines Anliegers vom Wulfsfelder Weg vor, der die Verbesserung der Situation am Wulfsfelder Weg in Höhe # 35 wünscht.

Im Ausschuss wird die örtliche Situation diskutiert. Es wird festgestellt, dass der Ausschuss die Einschätzung nicht teilt; ein Begegnungsverkehr möglich ist, zumal es sich im Bereich um eine Tempo 30-Zone handelt. Alle Verkehrsteilnehmer sollten auch hier den § 1 Straßenverkehrsordnung beherzigen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 7 Grünabfallannahme Bauhof

Die Veränderung der Gebührensätze zum 1.1.2017 hat die Einnahmesituation etwas verbessert, wo hingegen sich die Ausgaben nach jetzigem Stand sich kaum verändern werden. Insgesamt ist weiterhin mit einem Defizit zum Jahresende zu rechnen.

Herr Mi. Bindernagel regt an, sich mit der Kostensenkung bei Containern zu befassen, da liegt ein Potenzial, was bisher nicht genügend beachtet wurde.

Frau B. Wittbrodt berichtet über die Grüngutannahme in Westensee, wo zwei große, über Hecktüren befahrbare Container das Strauch und Grüngut aufnehmen.

Ein Problem der Kosten liegt derzeit weniger im Personalbereich; so würde auch eine Reduzierung der Annahmetage keine merkliche Kostenreduktion bringen. Es sind dies eindeutig die Kosten für die Container. Evtl. muss bei der Kostenverteilung auch noch einmal der Mengenanteil, der durch die Gemeinde verursacht ist, näher analysiert werden.

Der Ausschuss beschließt, sich in einer der nächsten Sitzungen mit der Kostensituation Grüngutentsorgung zu befassen. Einstimmig

TOP 8 Sanierung Sportplatz, Beauftragung eines Planers

Schon mehrfach wurde auf den desolaten Zustand der Laufbahn hingewiesen. Bei einem Treffen des Ausschuss-Vorsitzenden mit einem Fachgutachten hat dieser eine grobe Diagnose des Zustands sowie möglichen Maßnahmenkatalog abgegeben. Diese Beurteilung liegt dem Ausschuss vor. Darin wird zusammengefasst dargestellt, dass die vorhandenen Oberflächen bei der Laufbahn und beim Mini-Sportfeld irreparabel und nach heutigem Sachstand falsch sind. Eine Erneuerung würde demnach mit Kosten in Höhe von 200.000 Euro zu veranschlagen sein. Selbst nach einer evtl.

möglichen Mittelbereitstellung durch das Land, was Folge die Umsetzung eines angekündigten Landesprogrammes wäre, (Umfang liegt derzeit noch nicht vor) verblieben bei einem Anteil von 50% für die Gemeinde noch min. 100.000 Euro Sanierungskosten. Die Förderrichtlinien liegen seit 17.9.2017 vor aber noch keine Umsetzungsrichtlinie.

Im Ausschuss wird rege über die Notwendigkeit und dem Umfang der vorgelegten Maßnahmen diskutiert.

Der Ausschuss kommt einstimmig zu der Überzeugung, dass bevor man sich weiter mit evtl. Maßnahmen beschäftigt, zunächst eine Bedarfs- und mögliche Nutzungsanalyse der Sportstätten in Zusammenarbeit mit den möglichen Institutionen (Schule, TUS Felde, etc.) erfolgen muss. Dabei sollte auch Kontakt mit den Umlandgemeinden bezüglich einer Abstimmung gemeinsamer Nutzung von Sportstätten aufgenommen werden, denn in allen Gemeinden stehen div. Sanierungsmaßnahmen bei den Sportplätzen an.

Der Ausschuss wird sich bei einer der nächsten Sitzungen mit der Thematik erneut befassen.

TOP 9 Regenrückhaltebecken, Erneuerung der Einzäunung

Beim Oberflächen-Einlaufbecken am Lindenweg entspricht die Einzäunung nicht mehr den heutigen Erfordernissen (mind. 180 cm hohe festmaschige Zaunanlage). Am 7.11.2017 hat es ein Gespräch mit dem Anlieger (auf Seite Lindenweg) gegeben, da für die Baumaßnahmen der Bewuchs vom Privat-Grundstück entfernt werden muss. Beim Ortstermin wurde festgestellt, dass im jetzigen Zustand die Grundstücksgrenze durch das bestehende Gewässer (Sohle des Beckens) führt. Es ist also nach derzeitiger Sachlage keine Errichtung allseits auf gemeindlicher Fläche möglich.

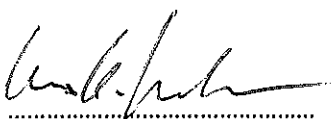
TOP 10 Verschiedenes

Für diverse Flickarbeiten im Wege- und –randbereich steht dem Bauhof derzeit keine **eigene** Rüttelplatte zur Verfügung. Das GV-Mitglied Ma. Bindernagel hat im Internat eine gebrauchte Rüttelplatte gefunden, die einer Spezifikation unseres Bauhofs entsprechen würde. Dieses Gerät aus dem Jahre 2003 wird für 1440 Euro angeboten und würde als Neugerät ca 4000 Euro kosten. Der Ausschuss spricht sich für eine Beschaffung aus, wenn es bei einer Besichtigung einem angemessenen Gebrauchszustand entspricht.

Ein Landwirt bittet um Drainage einer von ihm bei der Gemeinde gepachteten Fläche. E.-G. Kläschen berichtet, dass die Drainage bereits vorhanden ist und gereinigt werden müsste.

Der Ausschuss empfiehlt, den Pachtvertrag dahingehend zu prüfen, wer ggf. für anfallende Kosten aufkommen muss. Des weiteren soll geprüft werden, ob die betreffende Fläche zukünftig von der Gemeinde als ÖKO-Fläche umgewidmet werden könnte. Darüber sollte Herr Dr. Hand informiert werden.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:30



Ausschussvorsitzender



Protokollführer